

Franz Wrousis
Kantonales Gefängnis
Beckenstube 5
8200 Schaffhausen

josef : rutz A.R. bzw. autorisierter
Repräsentant der Person JOSEF RUTZ
Xxxstr. [xx]
[8212 Neuhausen] am Reifall
Tel. / Beantw.

Neuhausen, Samstag, 5. August 2017

Ich will wissen, weshalb Sie so gewalttätig geworden sind

ZU IHRER KETTENSÄGEN-ATTACKE IN CSS-KRANKENKASSE V. 23.07.2017

Aus den Medien habe ich erfahren, dass Sie den Leiter der CSS-Krankenkasse in der Vorstadt 18, 8200 Schaffhausen mit Ihrer Kettensäge schwer verletzt haben sollen.

Wenn auch ich selbst bereits schon drei Mal für insgesamt 80 Tage im Schaffhauser Gefängnis weilte, kann ich Ihr Verhalten überhaupt nicht einordnen. Dies vor allem deshalb, weil nirgendwo eine wenigstens ansatzweise plausible Erklärung für Ihre Handlungsweise zu finden ist.

Diesen Brief schreibe ich Ihnen, weil ich selbst - wegen Besuchsrechtsgeschichten mehr als 14 Jahre in den fragwürdigen Mühlen der Schaffhauser Juristik ausgeliefert war. Ich bin einer der - hoffentlich - Wenigen, welcher für Abschaum gehalten, und ihm aus diesem Grunde diverser Selbstmordwerkzeug frei Zelle geliefert worden ist. In der Folge habe ich alles auf meiner Webseite www.rutzkinder.ch veröffentlicht. Irgendwann ist die Sache dann soweit eskaliert, dass ich vor der Wahl zwischen dem finanziellen Ruin oder dem „Umdrehen des Spiesses“ stand.

14 endlos lange Jahre und rund Fr. 300'000 Enteignung/Schaden später müssen sie gewusst haben, dass sie mir mit dem grenzenlosen Unrecht gewissermassen das mir als letztes noch verbliebenes Mittel, Gewalt, zugebilligt haben. Und dann hatte ich das grosse Glück, dass ausgerechnet die Polizei, welche mir den grössten Schaden angerichtet hatte, die Willkür zu einem guten Ende brachte. Dies war das Werk des Schaffhauser Polizeikommandanten Kurt Blöchliger! Von da an konnte ich all meine Probleme äussern, und dann wurde der Sache plötzlich korrekt nachgegangen. Seine Handlungen haben ihn jedoch etwas gekostet. - Jetzt wird auch noch gegen ihn in meiner Sache durch die Staatsanwaltschaft ermittelt (!).

So viel fürs Erste. Dies habe ich festgehalten, damit Sie wissen dürfen, dass ich Sie als Mensch weder verachte noch verurteile. Was ich will, ist Ihnen aufgrund meiner Erfahrungen zu helfen, wieder ein für das System anständiger Mensch zu werden. In diesem Sinne hoffe ich, dass Sie mir innert nützlicher Frist antworten. Verdunklungs- oder Kollusionsgefahr kann ja nicht gegen mein Vorhaben aufgeführt werden .

Wenn sich herausstellen sollte, dass man Sie, wie auch immer geartet, künstlich in Ihre jetzige Situation getrieben haben sollte, werde ich Ihre Geschichte öffentlich auf meiner Webseite publizieren. Dies gilt auch für den Fall, dass Sie mir nicht antworten. Gleichzeitig sei jedoch klipp und klar festgehalten, dass dies nicht ans Nötigung/Drohung zu verstehen ist. Es handelt sich lediglich um eine Sicherheitsvorkehrung meinerseits, gesetzt der Fall, dass es auch Ihnen so wie mir ergehen sollte - Willkür Korruption etc.

Ich erwarte also auf jeden Fall Ihre Antwort in Form Ihrer Absage oder Ihrer Darstellung, wie es zum Vorfall kommen konnte. ... Mir ist nämlich aufgefallen, wie Sie bereits unterschwellig vorverurteilt worden sind:

1. Mitleiderregende Fotos in denkbar ungünstigem Winkel
2. Sie werden als verwehrlost bezeichnet
3. Hätten sich gegenüber Spaziergängern aggressiv oder äusserst unangenehm verhalten
4. Man hätte Sie schon früher fürsorglich unterbringen müssen usw.

Gerne werde ich Sie besuchen, falls Sie dies so wollen und bitte hiermit die Mächtigen von Schaffhausen konkret darum. - Auch darum erwarte ich eine Antwort von Ihnen, und auch denjenigen, welche Sie nun verwalten, und bitte um ein paar konkrete Datumsvorschläge.

Es verbleibt mit freundlichen Grüssen

by A.R. josef: M.v.d.F. [Rutz]

without prejudice, UCC 1-308 all Rights reserved UCC 1-103

- Kopien
- Rechtsgültiger Beweis für das Absenden des Briefes vorhanden